

Horst Lach - 60 Jahre

„Der Diamant von Hanau“, wie er auch schon genannt wurde, und großer Pionier, Lenker und Vordenker der Diamant-Werkzeug-Industrie vollendete am 3. April sein 60. Lebensjahr.

In seinem Unternehmen - LACH-DIAMANT Jakob Lach GmbH & Co. KG - mit Stammwerk in Hanau und Zweigbetrieben in Ottendorf bei Chemnitz und Rheda-Wiedenbrück und der LACH DIAMOND INC. in Grand Rapids, Michigan, USA werden heute 170 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Chronik von LACH-DIAMANT weist eine Reihe Highlights auf. Der 1973 erstmals zur Verfügung stehende sogenannte polykristalline synthetische Diamant (PKD), der den bruch- und schlagempfindlichen Naturdiamant als Schneidwerkstoff weitgehendst ablösen sollte, und seine Möglichkeiten in der Technik fasziniert Horst Lach bis heute.

Die Leistungen der heutigen Automobil- und -Zubehörindustrie wären ohne Diamant (PKD) - ohne die in Folge bei LACH-DIAMANT entwickelten Werkzeuge und Ideen in der Anwendung dieses neuen Schneidmaterials für die Aluminiumbearbeitung - nicht vorstellbar.

Gleiches gilt für die Entwicklung polykristalliner Diamant-Werkzeuge für die Bearbeitung von Leiterplatten für die Elektronik-Industrie (erstmalig vorgestellt auf der Productronica 1977).

Die Aufgabe polykristalliner Diamanten auch formgebend und vor allem schneller arbeiten zu können, verhalf Horst Lach 1978 zu einer innovativen Idee. Er fand heraus, daß eine Spur elektrisch leitender Materialien, die zur Herstellung dieses Diamant-Materials benötigt werden, mittels elektrischer Funken erodieren, d.h. abtragen lassen.



Nun war die Herstellung selbst umlaufender Diamant-Fräswerkzeuge und -Sägen möglich. Ein komplettes Programm der Hartmetall überlegenen PKD Diamant-Werkzeuge wurde auf der LIGNA 1979 vorgestellt.

Gleichzeitig war dies für sein Unternehmen auch die Geburtsstunde als Maschinenhersteller. Funken-Erosions-Maschinen, wie Senk- oder EDM-Draht-Maschinen, gab es zwar bereits, aber nicht solche, wie Horst Lach sich diese für das Schärfen bzw. die Herstellung von PKD-Werkzeugen vorstellte - nämlich mit rotierender den Funken begleitenden Elektrodenscheibe nach der Art traditionellen Schleifens. Für dieses >Original-LACH-EDG< genannte Schleifverfahren entwickelte LACH-DIAMANT eine breite Angebotspalette von PKD-Diamant-Bearbeitungsautomaten CNC, die heute auch an Mitbewerber - quasi als Know-how-Transfer - in alle Welt geliefert werden.

Unterstützung findet Horst Lach in einem Team langjähriger erfahrener Mitarbeiter und in seiner Tochter Iris Lach-Last und seinem Sohn, Dipl.-Ing. Robert Lach, die Bereichen des Maschinen- und Werkzeugverkaufs bzw. Maschinenbaus und Entwicklung vorstehen.